

**S O D K** \_ Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
**C D A S** \_ Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
**C D O S** \_ Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali

A photograph of two children playing soccer on a grassy field. The child in the foreground is wearing a dark blue soccer jersey and shorts, and is kicking a black and white soccer ball. The child in the background is wearing a light gray t-shirt and striped shorts. The background is filled with lush green trees and foliage.

# Kinderbetreuung: Einblick in die Finanzierungssituation und Herausforderungen in den Kantonen

Gaby Szöllösy, Generalsekretärin SODK

## 1. Entwicklung der Kinderbetreuung

- Studie EKFF zu Steuerungs- und Finanzierungselementen
- Studie INFRAS zur Finanzierung der Kinderbetreuung in den Kantonen
- Studie Berner FH im Auftrag SODK
- Umsetzung der Kinderbetreuungsgesetzes des Bundes
- Empfehlungen SODK/EDK zur Qualität und Finanzierung

## 2. Weiterentwicklung der Familienpolitik: Gründung der KFP

- Ziele der KFP
- Handlungsfelder der KFP
- Zusammensetzung der KFP

# Studie EKFF: Steuerungs- und Finanzierungselemente

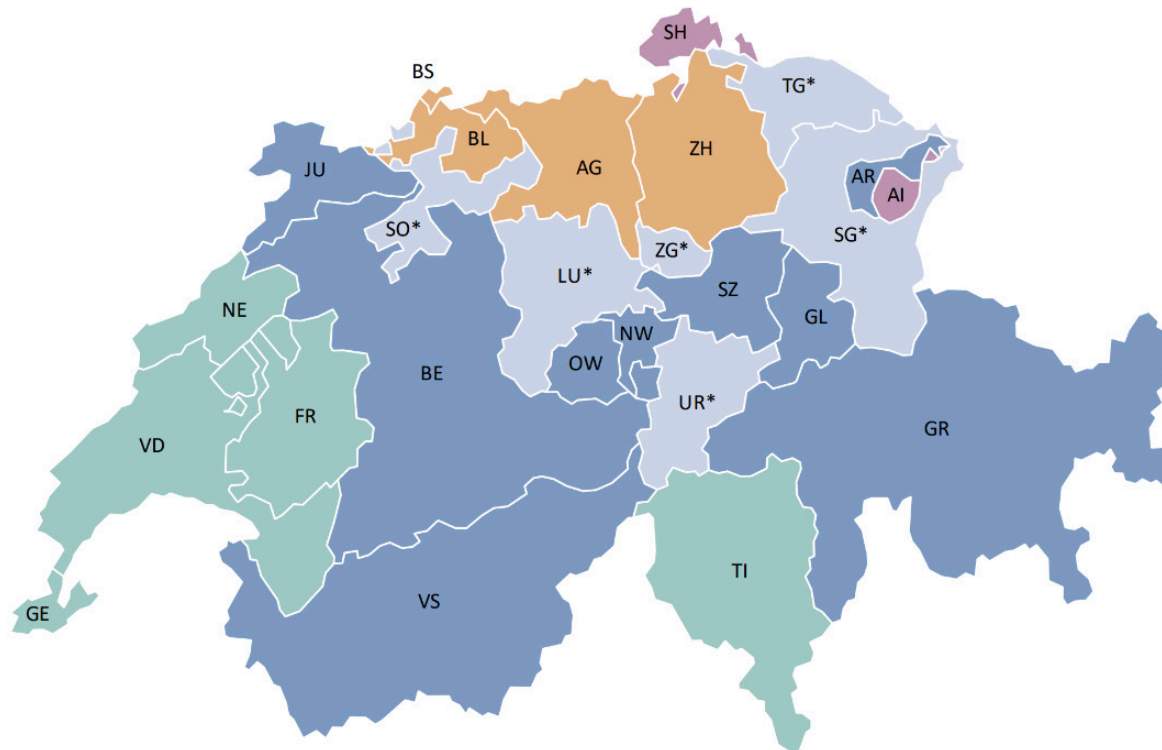
Studie in 6 Kantonen und mit CH vergleichbaren  
Ländern.

Fazit: Die Situation der Kinderbetreuung vor der  
Einschulung variiert international stark. Abhängig von:

- Elternzeit (Vorhanden? Dauer und Erwerbsersatz?)
- Eintrittsalter in die Schulpflicht oder in  
Vorschulangebot
- rechtlichem Anspruch auf einen Betreuungsplatz vor  
der Vorschule/Schule
- Betreuungskosten, die Eltern zu tragen haben (in CH  
durchschnittlich höchsten Kosten)

**S O D K** – Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
**C D A S** – Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
**C D O S** – Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali

# Studie INFRAS: Finanzierung Kinderbetreuung in Kantonen



- Kanton und Gemeinden
- \*Kanton und Gemeinden (in Vernehmlassung)
- Gemeinden
- Kanton
- Kanton, Gemeinden und Arbeitgeber

*«Auch auf  
kantonaler Ebene  
ist einiges im Gang.  
Immer mehr  
Kantone beteiligen  
sich an der  
Finanzierung.»*

*INFRAS-  
Geschäftsleitungs-  
mitglied Susanne  
Stern.*

# Studie INFRAS: Unterschiede je nach Wohnort gross

Die Finanzierung von Kitas, Tagesfamilien und Tagesstrukturen ist in der Schweiz stark föderal geprägt. Es gibt grosse Unterschiede zwischen den Kantonen und Gemeinden – sowohl bei den Zuständigkeiten als auch bei der Höhe der öffentlichen Beiträge.

Dadurch werden Eltern je nach Wohnort unterschiedlich stark finanziell belastet.



# Studie INFRAS: integrative Betreuung bleibt schwierig



## Behinderungsbedingte Mehrkosten:

- 17 Kantone haben  
Regelung
- 9 Kantone ohne Regelung.

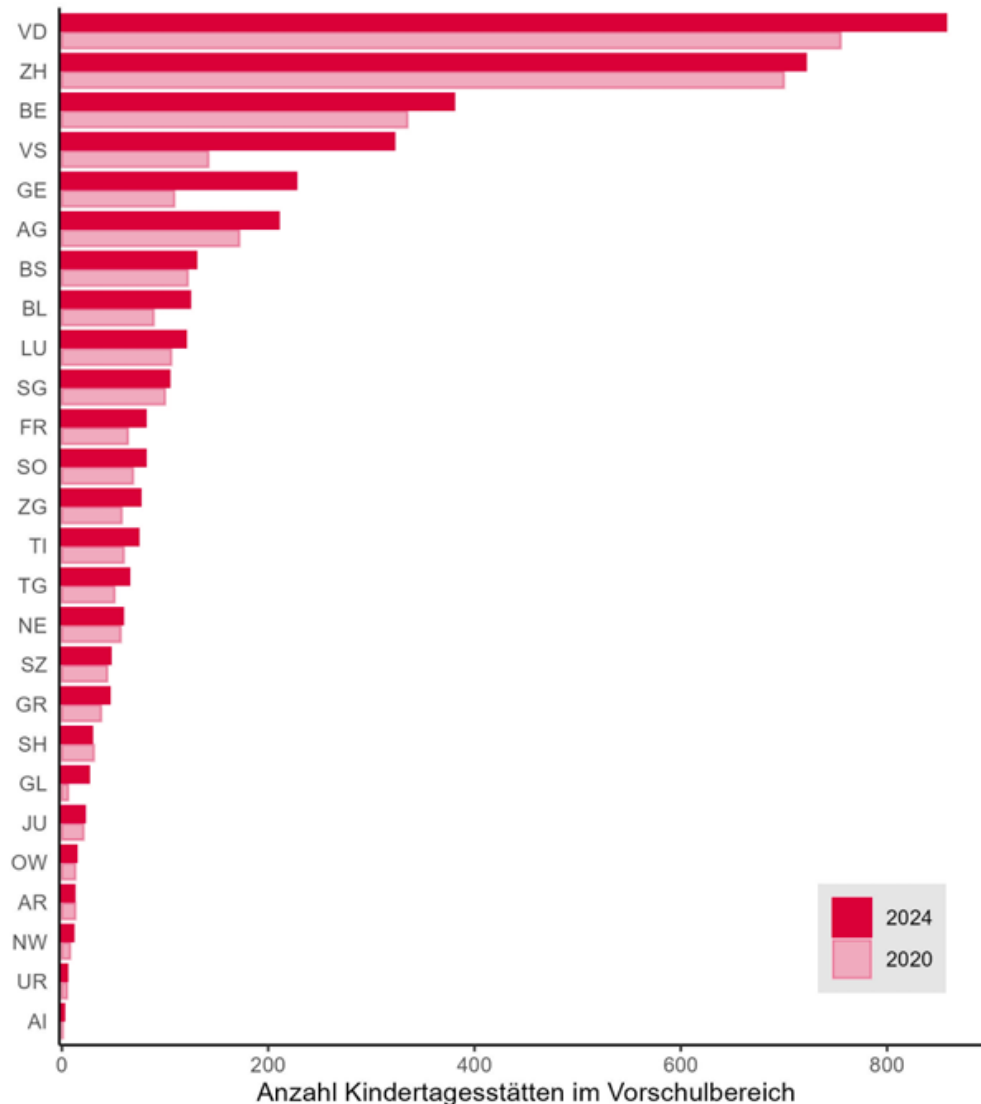
Doppelte Herausforderung:  
Finanzierung bei Kindern mit  
stark erhöhtem  
Betreuungsbedarf.

**S O D K** \_ Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
**C D A S** \_ Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
**C D O S** \_ Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali

# Studie Uni BE: Anzahl Plätze

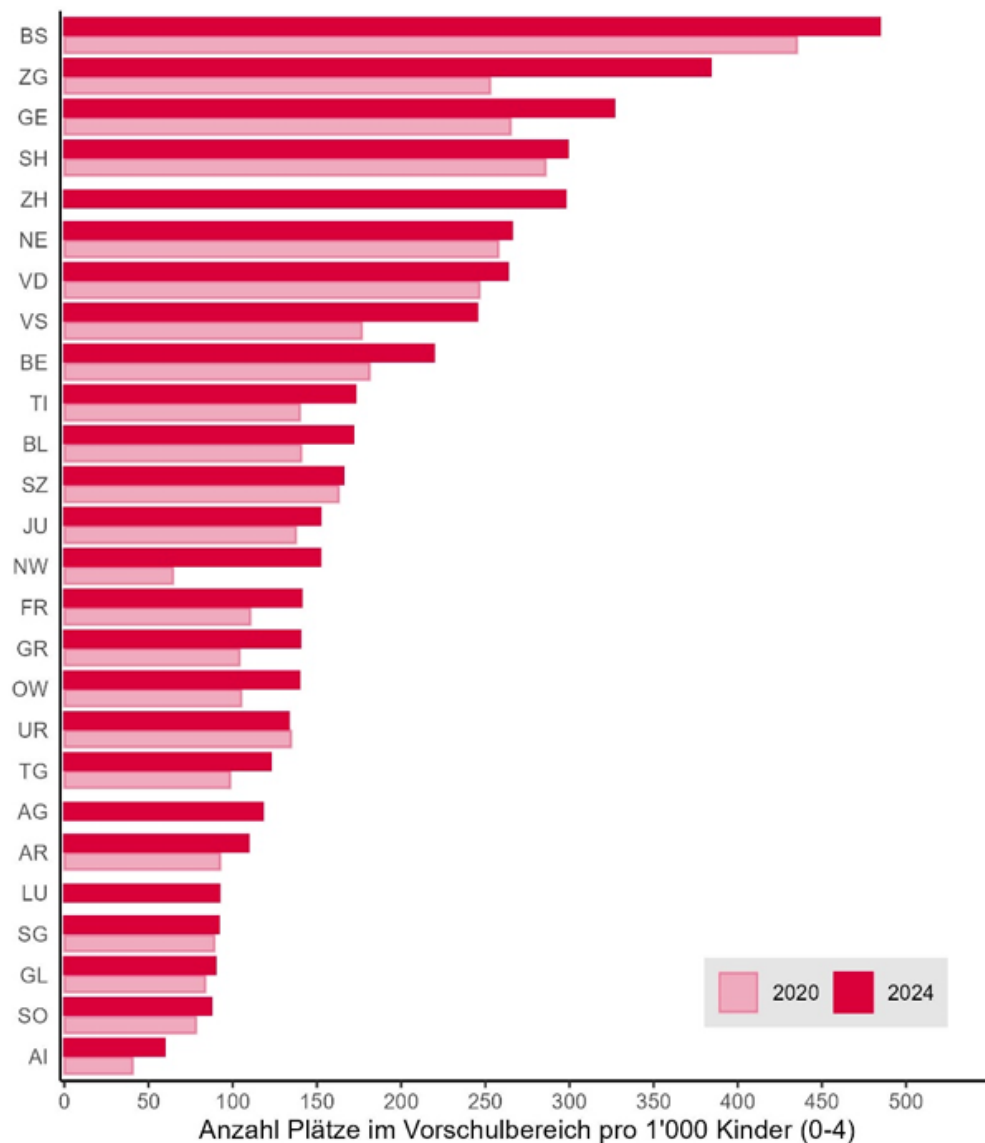
*Überblick zur Situation  
in den Kantonen.*

*Ausbau der  
Tagesstätten von  
3169 auf 3845.*



**S O D K** \_ Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
**C D A S** \_ Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
**C D O S** \_ Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali

# Anzahl Plätze pro 1000 Kinder



*Tiefere Varianz bei  
Anzahl Plätzen pro  
1000 Kinder.*

*Die Kantone BS, ZG  
und GE stechen  
hervor.*

# Umsetzung Kinderbetreuungs- gesetz des Bundes

## Betreuungszulage:

- Sie wird über die Arbeitgeber (und evtl. Arbeitnehmer) finanziert.
- Die kantonalen Subventionssysteme bleiben mehrheitlich bestehen, in denjenigen Kantonen, in denen die Arbeitgeber bereits heute mitfinanzieren (FR, GE, NE, VD und TI) wird es Anpassungen benötigen.

## Programmvereinbarungen:

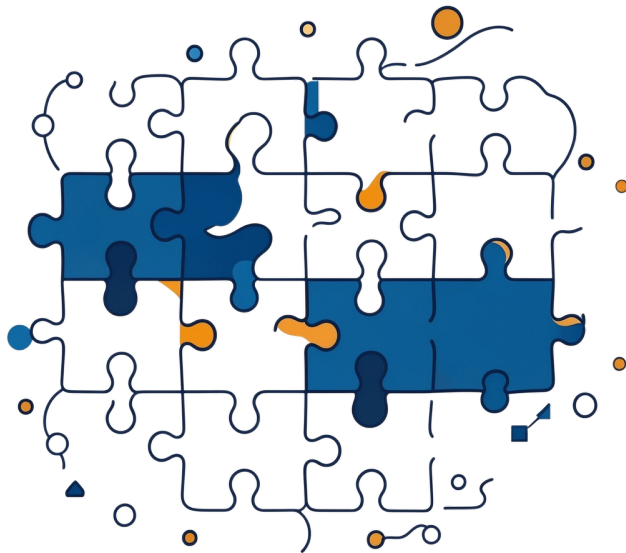
- 23 Kantone haben sich für die Programmvereinbarungen ausgesprochen.
- Angst vor Überangebot.

# Empfehlungen SODK/EDK zur Qualität und Finanzierung

- In den [SODK/EDK-Empfehlungen zur Qualität und Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung](#) (2022) ist ein regelmässiges Umsetzungsmonitoring vorgesehen.
- Die Arbeiten starten voraussichtlich nächstes Jahr und erfolgen im Rahmen der Beantwortung des Postulats [25.3019](#) *Qualitativ gut geführte Kitas* (sowie dem Po. [25.3289](#) *Welche Vorschriften bestehen in den Kantonen für Kinderkrippen?*).

# Fachkonferenz Familienpolitik KFP

## Warum eine neue Fachkonferenz?



- In der Familienpolitik fehlte bislang eine geeignete Struktur für einen koordinierten Austausch.
- KFP bündelt und führt bestehende Strukturen zusammen.
- KFP ermöglicht eine gezielte, gemeinsame und koordinierte Herangehensweise über Kantons Grenzen hinweg

**S O D K** \_ Konferenz der kantonalen  
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren  
**C D A S** \_ Conférence des directrices et directeurs  
cantonaux des affaires sociales  
**C D O S** \_ Conferenza delle direttrici e dei direttori  
cantionali delle opere sociali

# Ziele der KFP



## **Strukturierter Rahmen**

Systematischer  
Informations- und  
Erfahrungsaustausch  
zwischen Kantonen und  
Bund



## **Weiterentwicklung**

Familienpolitische  
Ansätze gemeinsam  
weiterentwickeln und  
sinnvoll aufeinander  
abstimmen



## **Interessenvertretung**

Koordinierte Schnittstelle  
der Kantone gegenüber  
dem Bund

# Handlungsfelder im Überblick

Die KFP bearbeitet zentrale Handlungsfelder der Familienpolitik. Dazu zählen insbesondere



## **Wirtschaftliche & soziale Absicherung**

Schutz von Familien vor  
finanziellen Risiken



## **Familienrecht**

Rechtliche Fragen rund um  
Familie und Lebensformen



## **Vereinbarkeit**

Familie und Erwerbstätigkeit  
in Einklang bringen



## **Vielfalt der Familienbilder**

Unterschiedliche Lebensrealitäten  
und Familienmodelle

# Zusammensetzung KFP

Plenarversammlung setzt sich zusammen aus

- je einem Mitglied pro Kanton sowie einer Vertretung des Fürstentums Liechtenstein

Vertretungen

- EDK / GDK
- Städte und Gemeinden

Ständige Teilnahme

- EKFF
- BSV
- SODK